

# DR. BULL'S Husken SYRUP

At das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Brüne, Erkältung, Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindfucht und zur Erleichterung schwindfütiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschüsse gemacht hat. Preis, 25 Cents.

George F. Borst,  
Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift an-  
gefertigt. Toiletten-Artikel jeder  
Art.

440 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 2. April 1883.

## Lokales.

### Civilstandsregister.

**Births.**  
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder  
der Mutter.)  
Satuel Brown, Mädchen, 25. März.  
George J. Boh, Mädchen, 11. März.  
James H. Fisher, Mädchen, 29. März.  
John Koefel, Knabe, 5. März.  
— Simmons, Mädchen, 2. März.  
Henry Winkler, Knabe, 18. März.  
Henry Ritter, Knabe, 26. März.  
Julius Freier, Mädchen, 28. März.  
Noble B. McRae, Mädchen, 30. März.  
Mite McWhite, Mädchen, 2. April.

### Heirathen.

**Deaths.**  
Florence Vanhorn, 35 Jahre, 31. März.  
Mary Connell, 50 Jahre, 30. März.  
— Scander, 14 Tage, 30. März.  
Fred. Lenker, 5 Jahre, 30. März.  
McRae, — 30. März.

Heute Abend ist Stadtrathssitzung.

John Wren, ein zweijähriger Knabe, fiel in der Stube auf den Boden und brach den Arm. Surgical Institut.

Männer-Leiden. Neueröe Schwäche Unterbaulichkeit, Geschlechts-Unterdrückung durch "Wells' Health Renewer". \$1.

Am Freitag Abend wird ein Konzert der Lyra in der Vora Halle stattfinden.

Heute Nachmittag wird die Helle-Sentinel Klage in der Circuit Court wieder aufgenommen.

Wm. Wallace stahl dem C. Howler eine Weisetasche und verschiedene andere Gegenstände. Eingesetzt.

Morgen wird im Criminalgericht mit dem Prozesse gegen Frank Fletcher, dem Mörder von John W. Jones begonnen werden.

Cicero W. und Allen Wooten stahlen dem C. Blue an der N. Illinois Straße ein Veil und \$27 in Geld. Sie wurden verhaftet.

Die siebenjährige Gora Pieron ist seit gestern aus dem Hause ihrer Eltern No. 180 W. 1. Str. verschwunden. Wer etwas von ihr hört, ist gebeten an Brown & Ford zu telefonieren.

Mein lieber Gatte ist dreimal so stark wie er war ehe er aufs "Wells' Health Renewer" zu gebrauchen. \$1. Bei Apothekern.

Der fünfzehnjährige Elwin Thompson an West Vermont Straße wohnt, ist seit Mittwoch verschwunden und seine Eltern sind ängstlich um ihn besorgt.

Margarethe O'Donnal bedarf eines Vaters für ihr Kind. John Long wurde nach einer heile Morgen stattgefundenem Verhöre von Squire Woodard für den Richtigen gehalten und unter \$500 Bürgschaft gestellt.

Die Polizei-Commissäre haben noch immer keine Ernennungen gemacht. Es liegen ihnen nicht weniger als 500 Applikationen vor und es ist ein gut Stück Arbeit die richtige Auswahl zu treffen.

Der Coroner beschäftigte sich heute wieder mit der Foreman'schen Mordfaire. Er verhörte die Gattin Goughs und den Bruder desselben. Die Zeugen aussagen werden noch immer geheim gehalten.

Heute Nachmittag nach zwei Uhr geriet ein über dem Saloon, No. 76 Virginia Ave. aufsolde in Streit, wobei einer Namens Wm. Johnson zwei tiefe Messerschnitte im Gesichte davontrug. Der Thäter, Namens Morris Dalton wurde verhaftet.

B. T. Malott vom Hülfekomitee des Board of Trade hat eine Depesche von George F. Williams, dem Spezialagenten des New York Herald erhalten, dahn lautend, daß derselbe heute Abend hier anlangen wird, um über die Verwendung der noch übrigen Gelder des Hülfekomites mit dem Comite Rücksprache zu nehmen.

### Glücklich abgelaufen.

Am Sonntag Abend ereignete sich in der Fabrik von O. S. Gilett & Son nordöstlich von unserer Stadt ein Unfall, der glücklicher Weise ohne schlimme Folgen für die Arbeiter der Fabrik abgelaufen ist.

Der Fußboden des Raumes in welchem sich die Maschinen befinden brachte plötzlich zusammen. Unter denselben befand sich der Lagerraum, wo sich gewöhnlich viele Arbeiter aufhielten.

Da jedoch der Unfall nach Feierabend passierte entgingen dieselben einem schrecklichen Tode. Der für die Fabrikbesitzer entstandene Schaden beläuft sich auf circa \$500.

Man glaubt, daß die fortwährend laufenden Maschinen den Fußboden sehr erschüttert haben, so daß derselbe nach und nach an Festigkeit einbüßte.

### Die Arbeiterbewegung.

Gestern Nachmittag fand wieder eine Versammlung von Arbeitern im Lokale der Trades Assembly No. 1336 Ost Washington Straße statt. Es wurde beschlossen, eine Organisation unter dem Namen "Arbeiter Debattie Club" zu gründen. Die Zahl der Anwesenden betrug etwa hundert. Die Wahl der Beamtin wurde bis zur nächsten Versammlung verschoben. Nach Erledigung der Geschäfte wurde die auf der Tagesordnung befindliche Frage diskutiert: "Was ist Kapital?"

Bei den Versammlungen u. Vorträgen in diesen Versammlungen wird die englische Sprache gebraucht. Die Theilnahme an denselben ist sehr zu empfehlen. Solche Zusammenslünste bieten den Arbeitern Gelegenheit zum ruhigen, vernünftigen Austausch ihrer Anschaunungen und tragen viel zur Förderung der Bestrebungen der Arbeiterklasse bei.

### Deutsch-prot. Waisenverein.

Gestern Nachmittag fand eine Geschäftsvorstellung des obengenannten Vereins statt.

Die Waisenmutter, Frau Weijerber erstattete über den Zustand der Waisenfunder Bericht und teilte mit, daß am Ostermontag 4 Knaben und ein Mädchen konfirmiert wurden. Auch der Bericht des Sekretärs wurde verlesen und angenommen.

Beschlossen wurde, zur Beaufsichtigung der kleineren Kinder der Anstalt eine erfahrene Frau anzustellen. Apollantinen mögen sich bei Frau Gimbel, No. 355 Süd Ost Straße, melden.

Bezüglich der zum Maifest nach Cincinnati von hier abgehenden Excursion wurde vom Comite berichtet, daß die nötigen Vorbereitungen hierzu getroffen sind. Der Preis für ein Retourbillett soll \$2.50 betragen. Die Excursion wird am Samstag, den 19. Mai, Nachmittags von hier abgehen, und auch am Sonntag Morgen, um 4½ Uhr wird ein Zug laufen.

### Liederkranz.

In der gestrigen Geschäftsvorstellung wählte der Liederkranz folgende Beamtin:

Präsident—J. L. Bieler.

Vice-Präf.—Wm. Scherer.

Dirigent—A. Genefino.

Secretär—Georg Deder.

Finanz-Sekretär—G. Herrmann.

Schagmeister—J. Mac.

1. Bibliothekar—M. Schwarzer.

2. Bibliothekar—R. Ziegler.

Fahnenträger—G. Holle.

Die Wahl der Trustees findet in der nächsten Versammlung statt.

Am Sonntag, den 15. ds. wird wieder eine Geschäftsvorstellung stattfinden und wird dann die Constitution des Vereins zur Vorlage kommen.

Herr Scherer, der bisherige Präsident, erhielt in längerer Rede Bericht über die Fortschritte, welche der Verein im letzten Jahre, sowohl in Bezug auf Wachsthum, wie in Bezug auf gesangliche Leistung gemacht. Als Herr Scherer vor einem Jahre sein Amt angetreten, zählte der Verein 28 aktive und 150 passive Mitglieder. Heute beträgt die Zahl der aktiven Mitglieder 55 und die der passiven über 200.

Herr Bieler hielt als er zum Präsidenten gewählt war ebenfalls eine Anrede, in welcher er für die ihm widerstrebende Ehre seinen Dank ausprach, dem Verein zu seiner außerordentlichen Prosperität Glück wünschte und versprach als Präsident Alles beizutragen, um dem Vereine ferneres Wachsthum und Geschäft zu sichern.

Von dem Jeffersonville Sängerbund war ein Schreiben eingelaufen, worin derselbe mittheilt, daß ihm bei der Überschwemmung sein Piano, sowie seine Liefertheile zu Grunde gingen, welchhalb er um Unterstützung zur Wiederanschaffung bitte.

Da der Jeffersonville Sängerbund seit vier Jahren ohne Organisation und vollständig untätig war, wurde das Gejuch zutreffig.

Die Wahl eines Hauptquartiers für das Sängertreffen, welche dem Verein vom Festkomite überwiesen wurde, fiel auf die Männerchorhalle.

In der Jail befinden sich gegenwärtig 135 Gefangene.

Wo Kinder im Hause sind, sollte auch Dr. Bull's Susten Syrup sein, denn er ist das beste Mittel gegen die Bräue und sonstige Halskrankheiten. Er kostet nur 25 Cents.

### Freidenkerverein.

Gestern Abend hielt Herr Clemens Bonne, ut einen Vortrag. Das Thema desselben lautete: "Betrachtungen über die Bestimmung des Menschen."

Herr Bonnegut sagte im Eingange seines Vortrags, daß trotz allen Vorsorge, welche der Mensch aller anderen Geschöpfe gegenüber besitzt, doch das Gefühl der Abhängigkeit von den Naturgewalten und der in gewisser Aussicht stehende Tod zur Folge habe, daß das Erdenleben allen Menschen unbedeckt lässe, und daß deshalb der Glaube an ein Fortleben nach dem Tode und an eine göttliche Bestimmung entstanden.

Da aber die Lehren der Religion über das, was man gewöhnlich die Bestimmung des Menschen nennt, unzweckmäßig und widersprechend sind, so müsse sich der Mensch selbst eine Bestimmung geben. Wir müssen, sagte der Redner, deshalb solche Zustände anstreben, welche allen Menschen eine Theilnahme an dem vernünftigen Lebensgenuss sichern.

Ein vernünftiger Lebensgenuss hängt von der Erziehung der Menschen ab. Der Geist der Tugend und des Fortschritts muß wahrgenommen werden. Die Eltern müssen den Kindern mit gutem Beispiel vorzugehen, müssen ihre Neigungen und Anlagen erforschen und ihren Umgang beobachten. Die Kunst der Erziehung ist eine schwere.

Dieses Erdenleben ist das einzige, das wir haben. Den Himmel haben wir in dieser Welt zu suchen. Sie ist ein Fortschrittsende Schauturnen zum Bereich des Turnlehrers Oscar Sputh können in der Offize der "Indiana Tribune" erlangt werden.

Die County-Commissäre trafen heute zusammen und bewilligten verschiedene Rechnungen. Unter denselben befand sich die Rechnung für die regelmäßigen Ausgaben im Armenhaus.

Herr Bonnegut fügte seinem Vortrage eine Ermahnung an die Freidenker bei, in dem Maße wie alle Kräfte zur Herbringung der Mittel angewandt werden für die Bekämpfung der Lebensbedürfnisse, des Kunstsinnes und des Genusses.

Es liegt demnach die Möglichkeit vor, diese Welt zu einem Orte des Wohlbehagens und der Freude für Alle zu machen.

Herr Bonnegut fügte seinem Vortrage eine Ermahnung an die Freidenker bei, in dem Maße wie alle Kräfte zur Herbringung der Mittel angewandt werden für die Bekämpfung der Lebensbedürfnisse, des Kunstsinnes und des Genusses.

Es liegt demnach die Möglichkeit vor, diese Welt zu einem Orte des Wohlbehagens und der Freude für Alle zu machen.

Herr Michael Ginz erhielt am Samstag Abend von einem Gäste des Little Hotels einen Chel für \$5 in Zahlung. Der Chel trug die Unterschrift: "Joseph E. McDonald" und war gefälscht.

Die Wähler der 14. Ward haben an ihren Vertreter im Stadtrath, H. J. Mauer eine Petition abgehen lassen, in welcher er ersucht wird, zu Gunsten der neuen Strafseitenabgabegesellschaft im Stadtrath zu wirken.

Baldwin's Musical Review ist uns vorben zugegangen. Es ist dies eine Zeitschrift, die vierteljährlich erscheint und für Musikknechte von großem Interesse sein dürfte. Die vor uns liegende Nummer enthält unter Anderem eine sehr hübsche Composition. Sie kostet nur fünf Cents.

Gestern Nachmittag spielten einige Knaben am Canal in der Nähe der Vermont Straße als einer derselben Namen Willie Bright in den Canal fiel. Die Kameraden waren aber schnell bei der Hand ihnen in Gefahr schwedenden Genossen herauszuholen.

Im Monat März haben im Stationshause 210 Obdachlose um Nachquartier nachgejucht. Unter diesen befanden sich 142 Amerikaner, 24 Deutsche, 24 Irlander, 2 Franzosen, 1 Schwede, 2 Schweizer, 1 Schotte, 11 Engländer, 3 Kanadier. Unter den 20 Tramps befanden sich nur 3 Farbige und das halben wir für besonders erwähnenswert.

Man verabscheide sein Leben für 25 Gents gegen alle Gefahren der Schwindsucht, indem man immerwährend Dr. Dr. Bull's Susten Syrup im Hause hält.

Der Turnschwestern-Verein hatte gestern Nachmittag Geschäftsvorstellung. In derselben wurden neue verbesserte Statuten angenommen.

Gestern Morgen um 3 Uhr brach in B. Howard Smith's Bäckerei, an der Ecke der Ost und New York Str., Feuer aus, wodurch ein Schaden von \$300 entstand.

Das Comite des Schwabenvereins, welches mit der Ausarbeitung einer Constitution für einen Unterstützungsverein betraut wurde, wird am nächsten Sonntag Bericht erfordern.

Henry Sparger ein Bremser von hier, wurde vorgestern in Cincinnati unter der Anlage des Einbruchs in Eisenbahnwagen, verhaftet. Er stahl Zigaretten und andere Sachen, im Werthe von \$200.

Der Assessor hat folgende Gefangen angestellt, welche bereits heute Morgen ihre Arbeit begannen: B. F. Conner, John Lang, Gustav Bohn, Samuel Mestall, G. H. Buell, W. J. Carlton, David Lang; Vorsteher arbeiten bloß in der Office. Herrn: Isaac McRever, Albert Reijner, George Swiger, George Crozier, J. B. Sullivan, J. B. Waller, John Welsh, W. C. Montgomery, J. J. Bogler, John Sulic, P. W. Hedges, F. H. Delsler, Henry Davis, W. B. Evans, J. D. Gwin, W. B. Westfall, James Hill, John Walsh, T. Murphy, Charles Perkins, Henry Bisley, Louis Ruth, D. M. Jones, J. T. Roberts Jr., A. Bowman, Frank Sedan, H. G. Blue, P. L. Daugherty, William Meyers, W. B. Waite.

### Selbstmordversuch.

Lucas G. Dicks, 601 Süd Meridian Straße, wohnhaft, machte gestern einen Selbstmordversuch, indem er sich eine Ader geschnitten.

Sein Zustand wurde rechtzeitig entdeckt, und er wird wieder genesen.

Er ist von angesehener Familie und die Angelegenheit wurde bis heute geheim gehalten.

Die Großherzöge waren heute in Sitzung.

Die Aprilnummer der landwirtschaftlichen Zeitschrift, "Farm Herd and Home" ist uns vorben zugegangen.

Zu den ältesten Leuten unserer Stadt gehört gewiß Uncle Booth, der Schwiegervater von John S. Dartington. Derselbe beginnt am Donnerstag seinen 90. Geburtstag.

James McGloskey, ein Angestellter in Bruce's Bäckerei brachte während der Arbeit seine Finger in eine Wölfe und dieelben wurden im Surgical Institut verbunden.

Blasen-Katarrh. Stechende Reizung Entzündung, Rieren- und Urin-Drain Beschwerden, geheilt durch "Buchupala". \$1.

Heute war Generaltermin der Superior - Court. Das Urteil in der Klage der G. H. & D. R. R. gegen die Union R. R. Co. wurde bestätigt.

Tickets für das am 15. April stattfindende Schauturnen zum Bereich des Turnlehrers Oscar Sputh können in der Offize der "Indiana Tribune" erlangt werden.

Die County-Commissäre trafen heute zusammen und bewilligten verschiedene Rechnungen. Unter den befand sich die Rechnung für die regelmäßigen Ausgaben im Armenhaus.

Die Wähler der 14. Ward haben an ihren Vertreter im Stadtrath, H. J. Mauer eine Petition abgehen lassen, in welcher er ersucht wird, zu Gunsten der neuen Strafseitenabgabegesellschaft im Stadtrath zu wirken.

Herr Michael Ginz erhielt am Samstag Abend von einem Gäste des Little Hotels einen Chel für \$5 in Zahlung. Der Chel trug die Unterschrift: "Joseph E. McDonald" und war gefälscht.

Die Wähler der 14. Ward haben an ihren Vertreter im Stadtrath, H. J. Mauer eine Petition abgehen lassen, in welcher er ersucht wird, zu Gunsten der neuen Strafseitenabgabegesellschaft im Stadtrath zu wirken.

Die Wähler der 14. Ward haben an ihren Vertreter im Stadtrath, H. J. Mauer eine Petition abgehen lassen, in welcher er ersucht wird, zu Gunsten der neuen Strafseitenabgabegesellschaft im Stadtrath zu wirken.

Die Wähler der 14. Ward haben an ihren Vertreter im Stadtrath, H. J. Mauer eine Petition abgehen lassen, in welcher er ersucht wird, zu Gunsten der neuen Strafseitenabgabegesellschaft im Stadtrath zu